

# 2025 Empirische Kultur- wissenschaft

---

WAXMANN



Lina Franken

## Digitale Methoden für qualitative Forschung

### Computationelle Daten und Verfahren

2023, 284 Seiten, br., 22,90 €,  
utb, ISBN 978-3-8252-5947-1

Text Mining und Topic Modeling, Netzwerkanalyse, Sentiment Analyse, Visualisierungen oder digitales Annotieren: computationelle Methoden sind auch in der qualitativen Forschung angekommen. Der Band zeigt in verständlicher Form mit konkreten Lösungen auf, welche Verfahren für welche Analyseschritte geeignet sind. Dafür werden auch Möglichkeiten der digitalen Datenerhebung sowie Grundkenntnisse der Digital Literacy vermittelt. Daneben stehen die Grenzen digitaler Daten und Verfahren im Mittelpunkt. In einem Glossar sind hilfreiche nachnutzbare (open source) Software, Online-Portale und Datenrepositorien gebündelt. Übungsaufgaben ermöglichen die praktische Anwendung des Grundlagenwissens.



Maja Tabea Jerrentrup

## Einführung ins Mediendesign

### Cover, Poster, Pages

2024, 256 Seiten, br., 29,90 €,  
utb, ISBN 978-3-8252-6222-8

Die kompakte und leicht lesbare Einführung in die Mediengestaltung diskutiert zunächst grundlegende Begriffe, Funktionsweisen und Theorien mit dem Ziel, einen möglichst breiten Überblick zu verschaffen. Gestaltung wird dabei nicht nur als Mittel betrachtet, sondern auch als Wert an sich. Nach Einblicken in Medienwirkung und -Forschung bespricht das Buch Gestaltungsaspekte wie Farben, Schriften, Bilder und deren Kombination. Auch Überlegungen zur persönlichen Handschrift, zur Kreativität, Individualität und Ethik werden geliefert. Im Anschluss folgt der praktische Teil, der kurze Einführungen und Aufgabenstellungen zu verschiedenen Medien von Visitenkarten über Poster, Cover, Magazine bis hin zu Games, Tattoos und Social Media gibt. Abgerundet wird das Buch mit einigen praktischen Tipps für die ersten Schritte in die Medienwelt.



Timo Heimerdinger,  
Markus Tauschek (Hrsg.)  
**Kulturtheoretisch  
argumentieren**  
Ein Arbeitsbuch

2020, 554 Seiten, br., 32,90 €,  
utb, ISBN 978-3-8252-5450-6

Ein wichtiges Ziel kulturwissenschaftlicher Ausbildung ist es, theoriegeleitet zu argumentieren und so Themen systematisch zu erschließen.

In den Beiträgen dieses Bandes werden ausgewählte kulturtheoretische Ansätze jeweils zunächst vorgestellt und dann exemplarisch in Anwendung auf einen empirischen Fall vorgeführt. Sie veranschaulichen somit praxisnah, was es konkret bedeutet, kulturtheoretisch zu argumentieren und empirisches oder historisches Material mithilfe analytischer Konzepte zu interpretieren.

Dieses Lehr- und Arbeitsbuch richtet sich gleichermaßen an Studierende aller Qualifikationsstufen und an Lehrende und ist sowohl für das Selbststudium als auch für den Einsatz in der Hochschullehre geeignet.



Anja Schwanhäuber, Moritz Ege,  
Julian Schmitzberger (Hrsg.)

**Mädchen\*fantasien**  
Zur Politik und Poetik  
des Mädchenhaften

2024, Kulturen populärer Unterhaltung  
und Vergnügung, Band 7, 276 Seiten,  
br., 37,90 €, ISBN 78-3-8309-4860-5

Die 15 Beiträge des Bandes befassen sich mit Mädchen\*-Alltagen, mit ihrer medialen Repräsentation, mit ihrer Geschichte und Theorie. Welche Bedeutung haben die Mädchen\*fantasien der Populärkultur, wie werden sie angeeignet und wie werden hegemoniale Bilder herausgefordert? Wie sind Figurierungen des Mädchenseins in gesellschaftliche Konjunkturen verstrickt?

Die Beiträge regen zum Nachdenken darüber an, wie sich kulturwissenschaftliche Begriffe, Gegenstandsbestimmungen und Methoden verändern müssen, um Mädchen\* im Kontext von Forschungen über populäre Unterhaltung und Vergnügung nach eigenen Maßstäben zu verstehen und zu beschreiben.



Sabine Eggmann,  
Martina Röthl (Hrsg.)

**Erfahrung**  
Empirisch-  
kulturwissenschaftliche  
Reichweiten  
Ein Lesebuch

2025, 264 Seiten, br., 39,90 €,  
ISBN 978-3-8188-0038-3

Die nach *Erfahrung – Kulturanalytische Relationierungen* zweite aus dem Netzwerk hervorgegangene Publikation nimmt Fragen zur theoretischen Ausprägung bestimmter Erfahrungsverständnisse mit. Die Beiträge legen fachliche Schnittmengen und innere Bezüge der kulturwissenschaftlich gerahmten Explorations von ‚Erfahrung‘ offen und loten Reichweiten des Erfahrungsbegriffs aus. Das Lesebuch verzichtet auf methodisch oder begriffliche Kanonisierung und lässt erkennen: Die Beschäftigung mit Erfahrung berührt immer auch das Selbstverständnis der Disziplin – das der Empirischen Kulturwissenschaft und das von Fächern, die sich als empirisch arbeitend verstehen.



Martina Röthl, Barbara Sieferle (Hrsg.)  
**Erfahrung – Kulturanalytische  
Relationierungen**

2023, 248 Seiten, br., 34,90 €,  
ISBN 978-3-8309-4683-0

Im Fokus des Bandes steht der kulturwissenschaftliche Schlüsselbegriff der ‚Erfahrung‘. ‚Erfahrung‘ rekurriert sprachlich auf den Commonsense eines scheinbar natürlichen und authentischen subjektiven Prozesses. Allzu leicht wird übersehen, dass ‚Erfahrung‘ eine kulturelle Form der menschlichen Auseinandersetzung mit der Welt ist – und damit historisch wandelbar und sozial kontingent. Die Beiträge nähern sich ‚Erfahrung‘, indem sie jeweils Verhältnisbestimmungen zu anderen kulturtheoretisch relevanten Begriffen und Konzepten vornehmen. Dadurch gelingt es, die Vielfalt und Breite möglicher theoretischer Bezugspunkte und Ansätze offenzulegen, ‚Erfahrung‘ dabei aber auch kulturanalytisch zu präzisieren.



Ingrid Kreide-Damani, Sabine Imeri,  
Karoline Noack,  
Leonore Scholze-Irrlitz (Hrsg.)

## **Ethnologie als Ethnographie**

**Interdisziplinarität, Transnationalität und Netzwerke der Disziplin in der DDR**

2024, 526 Seiten, br., 49,90 €,  
ISBN 978-3-8309-4820-9



Der Band vermittelt neue Einsichten in die Fachentwicklung der Ethnologie in der DDR von 1945 bis in die 1980er Jahre. Diese war wesentlich durch den Versuch geprägt, die zuvor getrennten Fächer „Völkerkunde“ und „Volkskunde“ als „Ethnographie“ zu konzeptualisieren. Die in diesem Sinne eigenständige DDR-Ethnologie hatte sich in Abgrenzung, in Teilen auch als Gegenpol, zur Entwicklung des Faches in der BRD herausgebildet. Der Band versammelt quellenbasierte und kontextorientierte Arbeiten von Autor\*innen aus dem In- und Ausland, die facettenreich zum Verständnis einer „Ethnologie als Ethnographie“ in der DDR, ihren interdisziplinären Einbettungen und globalhistorischen Bezügen beitragen. Sie erweitern damit gleichzeitig auch das Wissen über die Ethnologie im deutschsprachigen Raum insgesamt.



Ruth B. Bottigheimer,  
Sabine Wienker-Piepho

## **Zaubererzählungen, Zaubermärchen und Märchenmagie**

2024, 288 Seiten, br., 39,90 €, für die  
deutsche Ausgabe erweitert und  
aktualisiert, ISBN 978-3-8309-4874-2

Dieses Buch dringt tief in die Tradition der Volksmärchen ein und zeigt, dass Zauberei und Magie in den Zaubererzählungen aus dem alten Ägypten dem modernen Denken oft zutiefst fremd sind. Die mittelalterlichen jüdischen, christlichen und muslimischen Zaubererzählungen weisen sowohl unerwartete Ähnlichkeiten als auch überraschende Unterschiede zueinander auf. Ferner bietet die Autorin faszinierendes neues Material zur Erforschung lange tradierter Zaubermärchen aus der internationalen Disziplin der historischen Buchwissenschaft. Das Buch richtet sich an Wissenschaftler:innen in der Erzählforschung der Empirischen Kulturwissenschaft, Buch- und Literaturwissenschaft und Germanistik sowie an Interessierte im Bereich der Märchenforschung.

**BAND 12**Timo Heimderdinger,  
Hannah Kanz (Hrsg.)**Verzicht**Umstrittene Kulturtechnik und  
ethisch-spirituelle Ressource

2025, 280 Seiten, br, 36,90 €, ISBN 978-3-8188-0028-4

Verzicht ist umstritten – sowohl der Begriff als auch die Praxis. Manchen gilt Verzicht als Lösungsansatz für Probleme des Überkonsums und der Überlastung, anderen als unzumutbarer Angriff auf das Recht zur Selbstentfaltung und dem Streben nach Wohlstand und Lebenszufriedenheit. Kultur- und ideengeschichtlich ist die Frage nach Form und Funktion der freiwilligen Selbstbeschränkung jedoch schon alt und findet sich bereits vielfältig in antiken Tugendlehren und religiösen Traditionen. Dieser Band kartiert aus interdisziplinärer Perspektive das Feld des Verzichts und diskutiert Traditionslinien und Praxisformen dieser Kulturtechnik im Spannungsfeld von Zumutung und Ressource. Es geht dabei sowohl um philosophische Grundlagen, religiöse Überzeugungen und politische Debatten als auch um konkrete Praktiken wie Fasten, nachhaltigen Konsum, Nahrungsverzicht am Lebensende, Medienkonsum oder Bioökonomie.

**BAND 11**

Hannah Kanz

**Offline-Sein**Eine Ethnographie von Praktiken  
der Entnetzung2025, 356 Seiten, br, 39,90 €,  
ISBN 978-3-8188-0018-5

Im letzten Jahrzehnt haben sich digitale Geräte und Anwendungen in immer mehr Lebensbereiche eingeschrieben. Diese Entwicklung wurde von einem digitalen Unbehagen begleitet, das sich als Kritik an Vernetzung, digitalen Medien und ständiger Erreichbarkeit popkulturell und alltäglich niederschlägt. In der ethnographischen Studie untersucht Hannah Kanz soziotechnische Imaginäre und Praktiken, die Entnetzung als einen qualitativ anderen Zustand hervorbringen. Dafür arbeitet sie die Konstruktion von Offline-Räumen heraus, analysiert technische Objektspotentiale und neu entstehende Alltagsrhythmen. Am Ende ist Entnetzung mit der grundlegenden Frage danach verbunden, wie Menschen in Beziehung treten wollen – mit sich selbst und mit ihren technischen und soziomateriellen Um-Welten.



## BAND 9

Ina Kuhn

### Laboratorien des guten Lebens

Wie Utopie-Festivals eine alternative Zukunft erfahrbar machen

2024, 252 Seiten, br., € 36,90,  
ISBN 978-3-8309-4951-0

Wie stellen wir uns eine zukunftsfähige Gesellschaft von morgen vor? Wie wollen wir zusammenleben? Wie wird es, wenn es gut wird? Fragen wie diese haben im Kontext aktueller Krisendiagnosen Konjunktur. Auf Utopie-Festivals suchen Menschen Antworten darauf. Kritisch setzen sie sich mit ökonomischen und ökologischen Herausforderungen der Gegenwart auseinander und entwerfen alternative Formen des sozialen Miteinanders. In ihrer Ethnographie deutet Ina Kuhn diese Veranstaltungen als Laboratorien des guten Lebens. Anhand dichter Beschreibungen und Interviews mit Veranstaltenden und Teilnehmenden zeigt die empirische Kulturwissenschaftlerin, wie Menschen aus diversen gesellschaftlichen Kontexten auf Utopie-Festivals gemeinschaftlich Vorstellungen des guten Lebens imaginieren, verhandeln und bereits erproben.



## BAND 8

Nikola Nölle

### Die Gothic-Szene und ihre Festivals

Zur Funktionsweise performativer Erfahrungsräume

2024, 328 Seiten, br, 34,90 €,  
ISBN 978-3-8309-4914-5



Seit den frühen 1990er Jahren finden Festivals für die Gothic-Szene statt und erfreuen sich großer Beliebtheit. Was dort passiert, ist mehr als laute Musik und Hedonismus: Festivals sind Erfahrungsräume für populärkulturelle Szenen. Akteur\*innen erleben hier Gemeinsamkeiten und setzen Differenzen. Sie verstetigen Szene in Erzählungen oder praktizieren Traditionen, während sie zwischen Bierbank und Tanzfläche jene symbolischen Grenzlínen immer wieder auch überschreiten. Nikola Nölle untersucht diese Gleichzeitigkeit von Kontinuität und Wandel aus einer relationalen, kulturwissenschaftlichen Perspektive. Im Zentrum stehen die Verbindungen, die zwischen der Gothic-Szene und ihren Festivals, zwischen kultureller Ordnung und performativem Rahmen, entstehen.

**BAND 7**

Timo Heimderdinger,  
Marion Näser-Lather (Hrsg.)

## Position beziehen, Haltung zeigen!?

Bedingung und Problem  
kulturwissenschaftlicher  
Forschung

2024, 272 Seiten, br., 36,90 €, ISBN 978-3-8309-4869-8

Inwiefern können, wollen und sollten sich Wissenschaftler:innen in ihrer professionellen Rolle gegenüber ihren Feldern und zu ethischen oder politischen Fragen öffentlich positionieren? Und wie wirkt sich dies auf unterschiedliche Aspekte des Forschungsprozesses und die anschließende Dissemination der Ergebnisse aus? Die Beiträge des Bandes beleuchten diese Fragen, die in beiden ethnologischen Disziplinen seit Jahrzehnten Gegenstand methodologischer und forschungsethischer Debatten sind, sowohl theoretisch als auch anhand konkreter Fallstudien. Sie beziehen sich dabei auf so unterschiedliche Felder wie Forschungen in Palästina, Präimplantationsdiagnostik, Volkstanz oder Ethnografien von Jugendbanden und rechten Bewegungen.

**SONDERBAND 10**

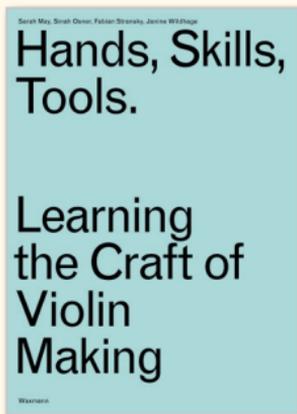
Timo Heimderdinger (Hrsg.)  
Unter Mitarbeit von Lena Deinaß

## Mensch \lernt\ Maschine /lernt/ Mensch

<KI-Entwicklung im Kontext>

2024, 90 Seiten, br., € 24,90, ISBN 978-3-8309-4955-8

Lernen müssen gegenwärtig sowohl Menschen als auch Maschinen. Maschinen sollen lernen, menschliches Verhalten zu imitieren und Menschen zu unterstützen. Menschen müssen lernen, mit diesen so neuartig auftretenden Maschinen umzugehen, ihr Tun einzuschätzen, zu bewerten und zu nutzen. Der vorliegende Band ist das Ergebnis des empirisch-kulturwissenschaftlichen Master-Studienprojektes 2023/24, das sich zwei Kontexten der Begegnung zwischen Mensch und KI ethnografisch nähert hat: einem Roboter-Labor, wo Greifarme lernen sollen, sich selbstständig neue Bewegungen anzueignen, und einer Altenpflegeeinrichtung, die Arbeitsabläufe digitalisieren will.

**SONDERBAND 9**

Sarah May, Sinah Osner, Fabian Stransky, Janine Wildhage

**Hands, Skills, Tools**

Learning the Craft of Violin Making

2024, 172 pages, pb., € 38,00,  
ISBN 978-3-8309-4572-7

As violin makers are striving to create instruments of perfect sound and form, it is necessary to answer the question comparatively: How is violin making taught and learned in European schools at present and how do they respond to technical and cultural changes?

This volume explores parallels and differences between learning and teaching in the violin making schools in different European countries. In order to realize this work, the implicit knowledge of the craftsmanship needs to be understood on the levels of observation, experience and dialogue against a culture-analytical background.

**SONDERBAND 8**

Matthias Möller (Hrsg.)

**Aufbrüche und Abgründe**

Freiburg-Dietenbach und die Stadt von morgen

2023, 198 Seiten, br., durchgehend vierfarbig, 19,90 €,  
ISBN 978-3-8309-4832-2

Dietenbach: Der neueste Stadtteil Freiburgs befindet sich derzeit irgendwo zwischen Imagination, Planung und Umsetzung. Mit einer Fläche von rund 110 Hektar soll er einmal Wohnraum für circa 16.000 Menschen bieten. Damit handelt es sich um das größte Stadterweiterungsprojekt in der Geschichte Freiburgs. Die intensiven Debatten, die das Projekt begleiten, ermöglichen vielfältige Perspektiven auf kulturelle Fragen städtischer Entwicklung, von denen hier einige in zwölf Beiträgen ins Blickfeld gerückt werden. Der Band richtet sich an alle, die sich für die komplexe Beziehung zwischen Kultur und urbanem Raum interessieren.



## SONDERBAND 7

Markus Tauschek (Hrsg.)

### Zukunftsentwürfe

Ein kulturwissenschaftliches  
Panorama

2023, 184 Seiten, br., durchgehend vierfarbig, 29,90 €, ISBN 978-3-8309-4685-4

Die Frage nach der Zukunft ist umstrittener Gegenstand im politischen Diskurs oder wirkungsvolles und Affekte erzeugendes Objekt der Populärkultur und Gegenstand populärer Unterhaltung. Wie machen sich Menschen in unterschiedlichen Kontexten ein Bild von ihrer Zukunft? Was sagt das über die Gegenwart aus? Wo spielen Zukunftsentwürfe überall eine Rolle, wie entstehen und wirken sie? Wie planen und antizipieren Menschen das Kommende? Mit diesen und weiteren Fragen setzen sich Studierende des Freiburger Masterstudiengangs „Kulturanthropologie europäischer Gesellschaften“ auseinander und entfalten in 22 Beiträgen ein kulturwissenschaftliches Panorama komplexer Zukunftsentwürfe in unseren Alltags- und Lebenswelten.



Anne Dippel, Hannah Kanz,  
Stephanie Schmidt

## KULT

### Das kulturanthropologische Kartenspiel

2023, Kartenspiel, 120 Karten,  
15,00 €, ISBN 978-3-8309-2865-2

„KULT – Das kulturanthropologische Kartenspiel“ ist ein Kartenspiel, das eine lustige, leidenschaftliche und vor allem spielerische Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlichen Konzepten eröffnet. In begrenzter Zeit müssen kulturanthropologische Begriffe so einfach wie möglich erklärt werden, ohne dabei vorgegebene Sperrbegriffe zu nutzen. Dabei werden Kommunikationsfähigkeiten trainiert, Gemeinschaften gebildet und evtl. neue Wörter oder neue Aspekte ihrer Definitionen ausgehandelt. Das Spiel ermöglicht kulturwissenschaftliche Konzepte spielerisch und in der Gemeinschaft anzueignen. Durch den niederschweligen Zugang zu Begriffen bietet es sich für den didaktischen Einsatz in der Lehre an. Es ermöglicht einen unmittelbaren Zugang zu komplexen Konzepten.



Thomas Schneider, Mirko Uhlig

### Das Hanselfingerhut-Spiel in Forst

Ethnografisches Portrait und  
kulturhistorische Rekonstruktion  
eines Brauchs

2023, *Mainzer Beiträge zur Kulturanthropologie / Europäischen Ethnologie*, Band 25, 182 Seiten, br., mit zahlreichen Abbildungen, 29,90 €, ISBN 978-3-8309-4703-5

In Forst an der Weinstraße wird jedes Jahr das Hanselfingerhut-Spiel aufgeführt. Überregionale Bekanntheit erlangte der Brauch, als er 2016 in das „Bundesweites Verzeichnis Immaterielles Kulturerbe“ der UNESCO aufgenommen wurde. Für ein Forschungsprojekt wurde die Brauchpraxis mit Filmkameras begleitet und aus kulturwissenschaftlicher Perspektive analysiert. Die Mikroanalyse verweist auf größere zeitliche, räumliche und soziale Zusammenhänge und macht sie am Fallbeispiel Forst verständlich. Die Rekonstruktion zeigt auf, welche Akteur:innen in die Entwicklung des Brauchs seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert involviert waren und welche Einflussfaktoren die Entwicklung Brauchkomplexes beförderten.

NEU



**BAND 47**

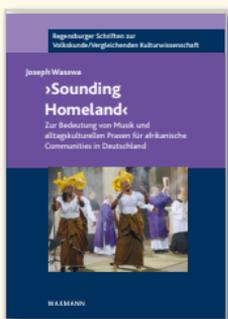
Lena Möller

**Du entscheidest selbst!**

Die kulturelle Aushandlung von Wertvorstellungen in populären Spielbucherzählungen des 20. Jahrhunderts

2025, 420 Seiten, br., mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen, 44,90 €, ISBN 978-3-8188-0012-3

„Du entscheidest selbst!“ lautet das charakteristische Versprechen der Spielbucherzählung, in der das Lesepublikum dazu aufgefordert ist, über den Verlauf der Handlung mitzuentcheiden. Dabei verläuft die Suche nach dem bestmöglichen Ausgang der Geschichte über ‚richtige‘ und ‚falsche‘ Pfade, die in der Erzähltradition eng mit dem Lebensweg des Menschen, dessen Gestaltungsspielräumen und damit einhergehenden Wertvorstellungen verknüpft sind. Eine Reise durch die kulturgeschichtlichen Etappen des Spielbuchs führt die Vielgestaltigkeit eines faszinierenden Mediums vor Augen.



**BAND 46**

Joseph Wasswa

**“Sounding Homeland“**

Zur Bedeutung von Musik und alltagskulturellen Praxen für Menschen afrikanischer Communities in Deutschland

2024, 250 Seiten, br., 34,90 €, ISBN 978-3-8309-4886-5

Die in Deutschland lebenden Menschen afrikanischer Herkunft gründeten vor allem in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts eigene Communities und Verbände. Im Fokus der Studie stehen Afrikanische Katholische Communities in Deutschland, in denen Musik als Integrationswerkzeug in besonderem Maße gelebt wird und einen großen Teil der kulturellen Identität ihrer Mitglieder darstellt. Die Studie geht der Frage nach, inwieweit mitgebrachte Musikkultur und alltagskulturelle Praxen sowohl ein Stück Heimat und Gemeinschaft sein als auch Menschen über regionale, nationale, ethnische und sprachliche Grenzen hinweg verbinden können.



## BAND 43

Manuel Trummer, Daniel Drascek,  
Gunther Hirschfelder, Lena Möller,  
Markus Tauschek,  
Claus-Marco Dieterich (Hrsg.)

### Zeit

Zur Temporalität der Kultur

2023, 422 Seiten, br., 49,90 €, ISBN 978-3-8309-4714-1



Der alltägliche Umgang mit Zeit, die Interpretation des Zeiterlebens und die Wahrnehmung von Temporalität gehören zu den elementaren Bedingungen des menschlichen Handelns. Der Band beinhaltet die Ergebnisse des 43. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft (DGEKW) und bietet eine tiefere Auseinandersetzung mit Zeit als prinzipieller Kategorie in der Formierung und Erforschung gegenwärtiger und historischer Kultur.



Anno Stockem

### Die Putzmacherin

Ein Beruf im 19. Jahrhundert

2025, 282 Seiten, br., mit zahlreichen  
farbigen Abbildungen, 36,90 €,  
ISBN 978-3-8188-0082-6



Das Aufputzen weiblicher Kleidung, der sogenannte Damenputz, war im 19. Jahrhundert ein wichtiger Teil der vestimentären Kultur. Putzmacherinnen waren insofern die Couturières des 19. Jahrhunderts und bereiteten den Weg für Modeschöpferinnen wie Coco Chanel, Jeanne Lanvin und viele andere. Stockem untersucht in dieser Arbeit, wie sich die Putzmacherei als Beruf im 19. Jahrhundert entwickelte. Putzmacherinnen waren oft selbständige Unternehmerinnen mit eigenem Gewerbebetrieb, öffentlich sichtbar in einer Gesellschaft, die Frauen sonst primär häusliche Aufgaben zuwies. Diese besondere wirtschaftliche, kulturelle und emanzipatorische Rolle der Putzmacherinnen hat jedoch bis heute keine adäquate Würdigung erfahren. Hier setzt diese Arbeit an. Stockem nutzt für seine Analyse Fachliteratur ebenso wie zeitgenössische Statistiken und die vielen Fach- und Modezeitschriften der damaligen Zeit.



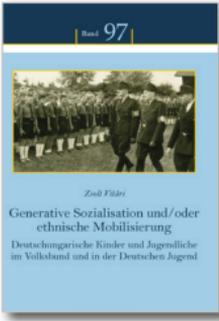
Szabina Bognár

## The Study of Folk Law in Hungary

2025, *Hungarian Ethnology Studies*,  
vol. 2, 185 pages, pb., € 34,90,  
ISBN 978-3-8188-0063-5

Szabina Bognár's book is about the history of an interdisciplinary field of research in Hungary that falls within the purview of ethnography, law, history and sociology. It reviews research programs in Hungary from the early 20th-century collections on inheritance law to the present day, with the aim of understanding the normative systems of smaller communities. The summary of research history not only attempts to evaluate the results of a long-standing research tradition, but also clarifies terminological issues and presents international parallels. The author lists the obstacles to institutionalisation, shows when and how politics influenced research conducted for various reasons, and describes the careers of researchers in 20th-century Hungary.





Zsolt Vitári

## Generative Sozialisation und/oder ethnische Mobilisierung

Deutschungarische Kinder und  
Jugendliche im Volksbund und  
in der Deutschen Jugend

2024, Schriftenreihe der Kommission für deutsche und  
osteuropäische Volkskunde, Band 97, 692 Seiten,  
E-Book (PDF), 57,99 €, ISBN 978-3-8309-9075-8

In der Zwischenkriegszeit kollidierten ungarische Homogenisierungstendenzen und Gruppenbildungsprozesse der Deutschen in Ungarn. Der Jugend kam dabei eine besondere Rolle zu. Für die Wahrnehmung dieser neuen Position war eine zweifache Emanzipation nötig. Eine Emanzipation als Jugend, im sozialen Sinne, und eine Emanzipation als Minderheitenjugend, im ethnischen Sinne. Wegen fehlender Voraussetzungen musste diese Emanzipation von außen angekurbelt werden und war mit einer Mobilisierung, Politisierung und Uniformierung verbunden. Letztendlich kulminierten diese Vorgänge in der 1941 gegründeten Deutschen Jugend. Der Missbrauch im Krieg und die forcierte Angleichung an Traditionen im „Reich“ machten die zwischenzeitlich erreichten Fortschritte der Ethnisierung jedoch schnell wieder rückgängig.



Sandra Kreisslová, Jana Hanková,  
Michal Pavlásek

## „Ganz normale Familiengeschichten“

Bilder von Migration  
und migrierende Bilder  
im Familiengedächtnis

2023, Schriftenreihe des Instituts für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa, 462 Seiten, br., 49,90 €, ISBN 978-3-8309-4682-3

Im Mittelpunkt des Bandes stehen Familien von in der Tschechoslowakei verbliebenen und von dort vertriebenen Deutschen, von in Kroatien lebenden Tschechen und tschechischen Remigranten aus Jugoslawien bzw. Kroatien. Es geht um die Teilnahme der einzelnen Generationen an der Familiengeschichte, nach Koinzidenzen oder Veränderungen bei der transgenerationellen Weitergabe von Erinnerungen und nach der Rezeption bedeutender historischer Ereignisse, die mit der Nachkriegsmigration zusammenhängen. Das Buch zeigt verschiedene Strategien der Weitergabe von Erinnerung sowie des Umgangs mit Migrationsvergangenheit.

**BAND 17**

Christiane Cantauw, Ulrich Hägele,  
Markus Köster (Hrsg.)

## Countryside(s). Fotografische Konstruktionen des Ländlichen

2025, 360 Seiten, br., 44,90 €,  
ISBN 978-3-8188-0074-3

Der ländliche Raum und das ländliche Leben waren seit der Erfindung der Fotografie beliebte fotografische Sujets – in Deutschland genauso wie in anderen Ländern Europas und der Welt. Von romantischen Vorstellungen über das nationalsozialistische Modell bis hin zu eher sozialdokumentarischen Aufnahmen seit den 1920er Jahren fanden verschiedene Darstellungsweisen, Denkrichtungen und Ideologien hier ihren Ausdruck. Die rurale Welt erscheint in den Bildmedien als wandelbares Konstrukt. Einzelbilder aus öffentlichen Archiven und privaten Sammlungen bringen das genauso zum Ausdruck wie gedruckte Bilder. Der Band versammelt 14 Beiträge, die ein breites Spektrum von Wahrnehmungen und Vorstellungen vom Leben auf dem Land und deren Spiegelungen in Bildmedien analysieren.

**BAND 16**

Jörg Müller

## „Altglas“-Fotografie Vintage-Objektive an Digitalkameras

2025, 160 Seiten, br., durchgehend  
vierfarbig, 34,90 €,  
ISBN 978-3-8309-4980-1

Fotografiert wird heute meist mit dem Smartphone – klein, leicht und jederzeit einsatzbereit. Aber es gibt Ausnahmen: Profis und ambitionierte Amateure bleiben dem klassischen Setup von Objektiv und Kamera treu. Besonders spannend ist dabei das Interesse einer kleinen Gruppe von Enthusiasten für alte Objektive: Über Adapter an Digitalkameras montiert, bringen sie Glanz in den fotografischen Alltag. Altglasfotografen interessieren sich für die Geschichte von Objektiven, deren Filmformate, ästhetische Aspekte und Nachhaltigkeit. Jörg Müller untersucht drei Objektive aus den Jahren 1947, 1976 und 2002 im praktischen Einsatz und analysiert deren Bildwirkung. Im Rahmen von Interviews teilen drei Experten ihr Wissen. Im Zentrum der Studie stehen drei Fragen: Was macht den Reiz alter Objektive aus? Welche Bilder entstehen mit ihnen? Welche Erfahrungen machen Fotografen bei der Nutzung?



Norbert Fischer,  
Sonja Windmüller (Hrsg.)

## Spuren des Maritimen Kulturwissenschaftliche Erkundungen an Nord- und Ostsee



2024, Förderblick – Kieler Schriften zur  
Alltagskultur, Band 3, 292 Seiten, geb.,  
39,90 €, ISBN 978-3-8309-4895-7

Der Begriff des Maritimen bezeichnet, was dem Meer zugehörig ist, was von ihm beeinflusst und geprägt wurde: Kultur, Mentalität, Gesellschaft. Das Meer ist nicht nur Nahrungsquelle, Verkehrszone und Gefahrenraum, sondern auch Schauplatz von Erwartungen und Versprechen: beispielsweise Gesundheit, Erholung, Freizeit. Die Erfahrung und Wahrnehmung des Meeres haben zu besonderen kulturellen Kodierungen und Narrationen geführt. Dabei ist eine vielfältige maritime Symbolsprache entstanden. Sie bietet den Küstenregionen sowohl plakative Inszenierung nach außen als auch identitätsstiftende Selbstvergewisserung nach innen. Deren Spuren an Nord- und Ostsee nachzuforschen, ist Anliegen des vorliegenden Werkes.



Sonja Windmüller

## Rhythmus in der Ökonomik Kulturwissenschaftliche Annäherungen an die frühe Konjunkturforschung

2024, Kieler Studien zur Kulturanalyse,  
Band 15, 446 Seiten, br., 44,90 €,  
ISBN 978-3-8309-4975-6

Im frühen 20. Jahrhundert etablierte sich die Konjunkturforschung als wirtschaftswissenschaftliche Forschungsrichtung, die wesentliche Impulse in der eigenen Disziplin setzte und zugleich große gesellschaftliche Beachtung fand. Bei der Herausbildung und Profilierung der neuen Wissensbestände und spezifischen Expertise spielte die Idee des Rhythmischen eine zentrale Rolle. In einer kulturwissenschaftlichen Annäherung an zeitgenössische Quellen – darunter Fachpublikationen und Archivalien unterschiedlicher Provenienz – untersucht die Studie, wie die Denk- und Praxisfigur Rhythmus an der Erkenntnisproduktion der Konjunkturforschung mitwirkt, wie sie wissenschaftliche Vorgehensweisen plausibilisiert und Relevanz zu erzeugen hilft, Anschlussmöglichkeiten an verschiedene akademische wie alltagsweltliche Bereiche ermöglicht und nicht zuletzt maßgeblich zur Geschlossenheit, aber auch Ausdifferenzierung des Wissenschaftsfeldes beiträgt.



**BAND 15**

Sina Wohlgemuth

**„Ländliche Zukunft gestalten“**

Die Rolle von *Zukunft* in lokalen Aushandlungs- und Übersetzungsprozessen der partizipativen Regionalentwicklung

2025, ca. 260 Seiten, br., 34,90 €, ISBN 978-3-8309-4928-2

In ihrer Dissertation untersucht Sina Wohlgemuth diskursive und praktische Bearbeitungen von Zukunft in partizipativen Regionalentwicklungsprojekten des EU-Förderprogramms LEADER. Sie analysiert, wie lokale Akteur\*innen als „Zukunftsgestalter\*innen“ aktiviert werden und wie Bewohner\*innen ländlicher Regionen Möglichkeitsräume für eigene Zukunftspraktiken aushandeln.



**BAND 14**

Victoria Huszka

**#ruhrgebiet**

Visualisierungen einer Region im sozioökonomischen Wandel

2024, 308 Seiten, br., 39,90 €, ISBN 978-3-8309-4925-1

Soziale Medien sind wichtige Arenen für die Aushandlung regionaler und lokaler Identitäten: So finden sich auch auf Instagram zahlreiche Visualisierungen des Ruhrgebiets „nach der Kohle“. Die Studie zeigt, wie sich zivilgesellschaftliche, administrativ-institutionelle und ökonomische Akteur:innen zur Aufwertung der Region zusammenfinden und welche neuen Vorstellungsbilder diese Gruppen ko-produzieren. Die ethnografische Forschung macht deutlich, wie bestimmte ästhetisch-kulturelle Codierungen regionaler Neuentwürfe konsensfähig werden und wie – trotz der partizipativen Auslegung der Plattform – bestimmte Gruppen und Identitäten bevorzugt werden.



Andreas Thiesen

## Urban Love Stories II

Perspektiven transformativer Städte

2023, 138 Seiten, br., mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen, 19,90 €, ISBN 978-3-8309-4686-1

Urban Love Stories II thematisiert die methodologischen Voraussetzungen von Stadtforschung am Beispiel der Zeichen der Stadt. Erneut widmet sich Andreas Thiesen damit seiner Methode der postethnografischen Interpretation. In der Interdependenz von Essays, internationalen Stadtfotografien, popkulturellen Referenzen und Literatur entsteht eine neue Methodologie transformativer Stadtforschung. Konzeptuelle Anschlüsse an die sozialräumlich orientierte Soziale Arbeit werden dadurch ebenso möglich wie an Diskurse der kritischen Architektur, Geographie und Stadtplanung.



Christina Besmer

## Quartier und Nachbarschaft machen

Eine stadsethnographische Untersuchung in Basel über (Re-)Produktionen lokaler Räume und Sozialitäten

*culture [kylty:r] Schweizer Beiträge zur Kulturwissenschaft, Band 10, 2023, 392 Seiten, br., 49,90 €, ISBN 978-3-8309-4755-4*



Ausgehend von Basel erkundet die Autorin mit ethnografischen Methoden die Praxen unterschiedlicher, vor allem kollektiver Akteur\*innen, die sich auf die Konzepte Quartier und Nachbarschaft beziehen. Die Untersuchung macht deutlich, dass Quartier und Nachbarschaft als lokale Räume und Sozialitäten in gegenwärtigen Kontexten translokaler Vernetzung und umfassender Mediatisierung von verschiedensten Akteur\*innen als Bezugs- und Orientierungspunkte genutzt und dabei immer wieder neu und anders versammelt, imaginiert, praktiziert und (re-)produziert werden.

**BAND 46**

Nepomuk Riva

**Geläutete Musik**

Funktionen und Bedeutungen  
von Glocken im europäischen  
Musiktheater

2025, 362 Seiten, br., 44,90 €,  
ISBN 978-3-8188-0008-6

Der Musikethnologe Nepomuk Riva geht in diesem Buch den vielfältigen Funktionen von Glocken in Musiktheaterwerken nach – von der *Zauberflöte* bis zum Musical *Der Glöckner von Notre Dame*. Er zeigt, wie das Instrument neben seiner religiösen Bedeutung immer auch für Politik, Gewalt oder Erotik stehen konnte. Die Analysen legen offen, wie vertraut die Komponisten mit den nationalen Läutesitten ihrer Zeit waren und wie sie das grundsätzlich andere Musikkonzept dieses Instruments in ihre Werke integriert haben. Das Buch plädiert für einen neuen Umgang mit der Glocke, die bislang oft nur als Signalinstrument oder akustischer Spezialeffekt abgewertet wird. Die Leserschaft soll dazu angeleitet werden, zahlreiche Werke als „geläutete Musik“ neu wahrzunehmen.

**BAND 45**

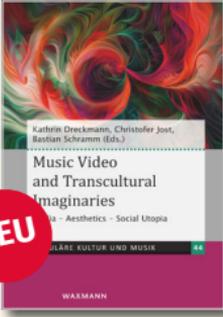
L. Roman Duffner,  
Thomas Krettenauer,  
Carolin Stahrenberg (Hrsg.)

**Klang der Berge?**

Populäres Musiktheater und  
Musikfilm zwischen Weltflucht,  
Alpenmythos und Gipfelsturm

2025, 236 Seiten, br., 34,90 €, ISBN 978-3-8309-4999-2

Mit der touristischen Erschließung der Alpen etablierten sich diese mitsamt ihrer vielfältigen Zuschreibungen auch als Schauplatz auf Musiktheaterbühnen und in Musikfilmen, wobei ihnen aufgrund fremd anmutender Traditionen und sprachlich-musikalischer Idiome oft auch etwas Exotisches anhaftete. Der Sammelband behandelt diese Verarbeitung des Alpentopos aus zwei Perspektiven: Zum einen werden (weniger bekannte) Bühnenwerke wie Operetten und Musicals hinsichtlich alpiner Lebens- und Erfahrungswelten analysiert. Zum anderen richtet sich der Blick auf Themen und Inszenierungsformen von (Musik-)Filmen, in denen das Alpine in bildklangliche Narrationen eingeflochten wurde oder der alpine Raum den Handlungsort darstellt. Dabei werden auch transmediale Prozesse zwischen Textvorlage, Bühnenwerk und Film berücksichtigt sowie Einblicke in Praxiserfahrungen von Ausbildungs- und Spielstätten gewährt.



## BAND 44

Kathrin Dreckmann, Christofer Jost,  
Bastian Schramm (Eds.)

### Music Video and Transcultural Imaginaries

Media – Aesthetics –  
Social Utopia

2025, 316 pages, pb., € 39,90, ISBN 978-3-8188-0009-3

Music videos today offer counter-proposals to heteronormativity, ableism, patriarchalism, racism, and other forms of oppression that not only reach a wider audience but also reflect a broader diversity of lifestyles, interests and motivations than was possible during the MTV era. This volume explores transcultural imaginaries in music videos from a variety of angles, providing a broad overview of approaches to negotiating the “cultural” in the music video genre, both past and present.



## BAND 42

Michael Fischer,  
Markus Tauschek (Hrsg.)

### Konstruieren – Imaginieren – Inszenieren

Zukunftsentwürfe in der  
Populärkultur

2024, 264 Seiten, br., 39,90 €, ISBN 978-3-8309-4893-3

Die Zukunft wird in populären Medientexten visuell oder klanglich greif- und erfahrbar. Sie ist dabei keineswegs nur Gegenstand der Unterhaltung, sondern die Auseinandersetzung mit ihr ist immer auch politisch. Mediale Repräsentationen der Zukunft bleiben zudem nicht folgenlos. Sie prägen Alltag und Lebenswelt. Wie aber wird die Zukunft in populären Medien inszeniert? Wie werden Zukünfte medial dargestellt, wie wird die Zukunft imaginiert und repräsentiert? Welche Rückschlüsse können aus einer Analyse von Zukunftsentwürfen in der Populärkultur auf die jeweilige Gegenwart gezogen werden? Die Beiträge dieses Bandes untersuchen Zukunftsentwürfe aus einer medien-, kultur- oder sozialwissenschaftlichen Perspektive.



Michael Ahlers, Jan-Peter Herbst,  
Knut Holtsträter (Hrsg.)

## Lied und populäre Kultur / Song and Popular Culture

Jahrbuch des Zentrums für  
populäre Kultur und Musik

Popular Music Songwriting as  
Cultural, Creative and Economic  
Practice

Songwriting von populärer Musik  
als kulturelle, kreative und  
ökonomische Praxis

2025, *Lied und populäre Kultur / Song and Popular Culture*,  
Band 69, 304 Seiten, br., 39,90 €, ISBN 978-3-8188-0051-2

Popular music revolves around songwriting, as songs are essential to creating a musical product, along with its performance, distribution, and commercial use. This yearbook sheds light on various historical and contemporary discourses, debates, and issues in popular music songwriting.



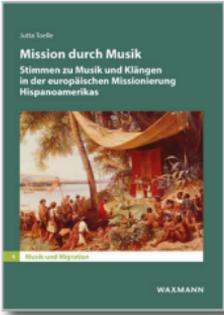
Thomas Krettenauer,  
Lars Oberhaus (Hrsg.)

## Zwischen Kinosound und Game Audio

Film – Musik – Vermittlung

2024, 372 Seiten, br., 44,90 €,  
ISBN 978-3-8309-4887-2

In den letzten Jahren hat sich die internationale Film- und Kinokultur grundlegend verändert. Der Wandel betrifft die Produktion und Distribution von Audiovisionen und damit auch die Praktiken im Kontext der künstlerisch-technischen Herstellung und Konsumption. Ebenso wurden Fachdiskurse erweitert, die dazu herausfordern, Musik und Film im Kontext von Medienbildung und Schule zeitgemäß zu vermitteln. Mit dem Titel *Zwischen Kinosound und Game Audio* wird eine historische Entwicklung angedeutet, welche die Medienvielfalt von Kino, TV, Video, Internet und Gaming hervorhebt. Ebenso wird die Vielschichtigkeit des Themenfelds aufgegriffen, insofern produktionstechnische und filmästhetische Entwicklungen (z.B. Filmtongestaltung, Sounddesign) verstärkt Eingang in den musik- und filmpädagogischen Diskurs erhalten haben. Im Rahmen einer solchen Konzeption, die auf eine interdisziplinäre Film-Musik-Literacy ausgerichtet ist, werden aber auch Aspekte berücksichtigt, die besonders für den schulischen Musikunterricht von Relevanz sind.



Jutta Toelle

## Mission durch Musik

Stimmen zu Musik und Klängen  
in der europäischen Missionierung  
Hispanoamerikas

2024, *Musik und Migration, Band 4*,  
172 Seiten, br., 34,90 €,  
ISBN 978-3-8309-4728-8

Im Zentrum der Studie steht der große Stellenwert von Musik im Kontext der (jesuitischen) Mission. Statt die Erfolgsgeschichte von Mission durch Musik zu wiederholen oder lediglich zu illustrieren, wird das Narrativ hier durch die akteurszentrierte Perspektive kontextualisiert und konkretisiert. Es wird quasi von zwei Seiten beleuchtet: Einerseits wird die Geschichte der Berichterstattung über Mission durch Musik thematisiert und andererseits die konkreten Ausformungen des Narrativs, nämlich die Musik- und Klangpraxis vor Ort gemäß den zur Verfügung stehenden Quellen. Ziel ist es, das Narrativ von Mission durch Musik und die damit verbundenen Musikpraxen in aller Breite als auch in der gebotenen Tiefe anhand einer reichen Auswahl von Texten darzustellen und zu diskutieren.



Daniel Habit, Christiane Schwab,  
Moritz Ege, Laura Gozzer,  
Jens Wietschorke (Hrsg.)

## Kulturelle Figuren

Ein empirisch-kulturwissen-  
schaftliches Glossar

Festschrift für Johannes Moser

2023, *Münchener Beiträge zur Volkskunde, Band 49*,  
324 Seiten, br., 37,90 €, ISBN 978-3-8309-4801-8

Die Beiträge untersuchen Figuren als verdichtete Darstellungen der sozialen Welt und beleuchten die Dynamiken von kulturellen Vorstellungen zwischen Medien und Alltagsleben. Dabei erschließen sie neue Perspektiven auf die Bedeutung von Figuren als Identifikations- und Subjektivierungsschemata und auf das Wechselspiel zwischen diskursiven Repräsentationen und performativen Praktiken. Die Autorinnen und Autoren leisten einen methodologischen und epistemologischen Beitrag zu Funktionen und Wirkungsweisen von Figuren und Figurierungen und präsentieren mit scharfem und bisweilen auch humoristischem Blick eine beispielhafte Galerie kultureller Figuren aus Vergangenheit und Gegenwart.

NEU

**BAND 4**

Wolfgang Jansen

**Eine Bühne wie keine andere**Der Friedrichstadt-Palast,  
1945–19612025, 276 Seiten, br., 39,90 €,  
ISBN 978-3-8188-0007-9

In der Reihe „Gesammelte Schriften zum Populären Musiktheater“ führt Wolfgang Jansen seine vielfach verstreut publizierte Texte zusammen und ergänzt sie mit noch unveröffentlichten Beiträgen aus neuerer Forschung. Sie behandeln alle Themen, mit denen er sich in den letzten vier Jahrzehnten beschäftigt hat: das Musical, die Revue und Operette sowie das Variété.

Der vierte Band „Eine Bühne wie keine andere“ beschäftigt sich mit der Geschichte des Berliner Friedrichstadt-Palastes in den Jahren zwischen dem Zweiten Weltkrieg und dem Bau der Mauer 1961. Berlin war seinerzeit noch eine offene Stadt. Gleichwohl war ihre Zukunft ungewiss, und der Kalte Krieg nahm an Heftigkeit zu. Davon betroffen war auch der Friedrichstadt-Palast, von dessen Intendanz verlangt wurde, sozialistische Variétéprogramme nach Maßgabe der regierenden Partei zu gestalten. Drei Theaterleitungen prägten die Jahre und hatten zahlreiche zeit- und kulturpolitische Konflikte zu bewältigen, die mit dem Aufbau der DDR zusammenhingen.

**BAND 3**

Wolfgang Jansen

**Musical – das Musiktheater  
der Gegenwart**2024, 286 Seiten, br., 39,90 €,  
ISBN 978-3-8309-4757-8

Der Band ›Musical – das Musiktheater der Gegenwart‹ versammelt Aufsätze zum Musical im deutschsprachigen Raum, die sich mit der Zeit zwischen 1970 und 2010 beschäftigen. Im Zentrum stehen dabei die gravierenden Auswirkungen, die von den Großereiten von *Cats* 1986 im Hamburger Operntheater, *Starlight Express* 1988 in Bochum und *Das Phantom der Oper* 1990 in der Neuen Flora ausgingen. Die Gattung wurde aus der Nischenexistenz im Stadttheaterrepertoire geradezu herauskatapultiert und etablierte sich mit Laufzeiten, wie es sie nie zuvor in der deutschen Theatergeschichte gab. Eine neue Zeitrechnung begann, die nachdrücklich die These unter Beweis stellte: Das Musical ist das Musiktheater der Gegenwart!



Ellen Brammer

## Handreichung zu den „Kritischen Analysen zur Perspektive weißer deutscher Frauen der Kolonie Deutsch-Südwestafrika (1884–1915)“

2025, 56 Seiten, geheftet,  
durchgehend vierfarbig, 29,90 €,  
ISBN 978-3-8188-0057-4

Die Handreichung zu „Kritische Analysen zur Perspektive weißer deutscher Frauen in Deutsch-Südwestafrika (1884–1915)“ fördert eine reflektierte, erinnerungspädagogische Auseinandersetzung mit der Kolonialzeit in Schule und außerschulischen Projekten. Der methodisch abwechslungsreiche Ansatz aktiviert Lernende, indem er historische Denk- und Verhaltensmuster sichtbar macht. Themenschwerpunkte wie Kultur, Rassismus und Stereotypisierung verbinden Vergangenheit und Gegenwart. Neben historischem Wissen werden Kommunikations-, Deutungs- und Reflexionskompetenzen sowie Perspektivübernahme gefördert. Unterrichtsskizzen, Quellanalysen und Arbeitsblätter erleichtern die Vorbereitung.



Ellen Brammer

## Kritische Analysen zur Perspektive weißer deutscher Frauen in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika (1884–1915)

Ein Beitrag zur  
Erinnerungspädagogik

2024, 492 Seiten, br., 54,90 €, ISBN 978-3-8309-4817-9

Die Dissertation untersucht Autobiographien, in denen Frauen aus dem Kaiserreich, die im Kolonialgebiet Deutsch-Südwestafrika lebten, ihre Eindrücke und Erinnerungen einem deutschen Publikum schildern. Die Analyse fokussiert die Wahrnehmung des Fremden und die damit einhergehenden Denk- und Verhaltensmuster der damaligen Zeit. Es folgt eine Betrachtung historischer Romane, die zu Beginn des 21. Jahrhunderts von weißen deutschen Frauen als postkoloniale Literatur verfasst wurden. In einem Vergleich wird die optionale Veränderung in der Perspektivierung des Fremden und die Form der revisionistischen Darstellung des Geschichtsbildes in den Texten beleuchtet.



NEU

Jutta Desel,  
Anja Schöne (Hrsg.)

## Unglaublich Begegnungen mit dem Heiligen

2025, 56 Seiten, br., durchgehend vierfarbig, 10,00 €,  
ISBN 978-3-8188-0044-4

Was ist heilig? Warum suchen Menschen seit jeher nach einer Verbindung zum Göttlichen? Der Begleitband zur Ausstellung „Unglaublich. Begegnungen mit dem Heiligen“ eröffnet Perspektiven auf das Heilige – von den Anfängen bis in die Gegenwart. Religionswissenschaftliche und theologische Aspekte werden dabei mit dem konkreten Blick auf den Umgang mit dem Heiligen in Westfalen verknüpft. Ein vielschichtiges Buch über das Heilige – inspirierend, nachdenklich und hochaktuell.



NEU

Anja Schöne, Peter Knüvener (Hrsg.)

## Fastentücher Neue Forschungen

2025, 450 Seiten, br., mit zahlreichen  
farbigen Abbildungen, 44,90 €,  
ISBN 978-3-8188-0010-9

Der Brauch, in der Fastenzeit die Altäre mit Tüchern zu verhängen, war einstmals nahezu europaweit verbreitet. Heute gibt es nur noch relativ wenige erhaltene Beispiele, dafür erfährt der Brauch seit einigen Jahren eine Renaissance, die sich in neu geschaffenen Tüchern sowie in der intensivierten Erforschung des Brauches äußert. Das Buch enthält Beiträge aus zwei Tagungen zu Fastentüchern und dem vorösterlichen Verhüllungsbrauch, die 2022 und 2023 in Zittau und Telgte, wo sich bedeutende Tücher erhalten haben, stattgefunden haben. Auf den interdisziplinären Kolloquien wurden liturgische, theologische und kulturgeschichtliche Aspekte, restauratorische und kunsthistorische Fragen sowie Ausstellungen und Wettbewerbe für neue Fastentücher vorgestellt und diskutiert. Neue zeitgenössische und neu entdeckte historische Fastentücher beweisen, dass das Thema mehr wissenschaftliche Aufmerksamkeit verdient. Dieses Desiderat wird mit dem Band geschlossen.



Rüdiger Robert

## Krippenausstellungen und Krippentradition in Telgte

Ein Beitrag zur Geschichte des Museums Relígio

2024, Schriftenreihe des Museums Relígio, Band 7, 178 Seiten, br., mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen, 22,90 €, ISBN 978-3-8309-4913-8

Krippenausstellungen haben in Telgte eine mehr als 90-jährige Tradition. Sie sind ein Eckpfeiler in der Tätigkeit des Westfälischen Museums für religiöse Kultur. Ohne sie ist die Geschichte des 1934 gegründeten heutigen Museums RELÍGIO nicht verständlich. Umgekehrt gilt, dass das Museum maßgeblich zur Revitalisierung, ja Renaissance des westfälischen Krippenschaffens beigetragen hat, ohne dabei zu einem Krippenmuseum zu werden. So hat es sich mit großer Hingabe dem Krippenschaffen als einem Gegenstand religiöser Alltagskultur gewidmet. Mit der Strahlkraft seiner Krippenausstellungen hat das Museum Hunderttausende von Besucherinnen und Besuchern mit dem Thema der Geburt Christi in Verbindung gebracht.





Deutsche Gesellschaft für  
Empirische Kulturwissenschaft e.V.  
(Hrsg.)

## Zeitschrift für Empirische Kulturwissenschaft 2025 | 2

Journal for Cultural Analysis,  
and European Ethnology

2025, 166 Seiten,  
br., Abo print: 52,00 €



Die halbjährlich erscheinende *Zeitschrift für Empirische Kulturwissenschaft* (ZEKW) repräsentiert das aktuelle Forschen in der Empirischen Kulturwissenschaft / Europäischen Ethnologie / Kulturanthropologie / Volkskunde in seiner Bandbreite. Die Beiträge behandeln Phänomene von Alltagskulturen europäischer Gesellschaften. Der Schwerpunkt der historischen Ausrichtung liegt auf der Gegenwart und dem 19. Jahrhundert. Die Artikel basieren auf der Analyse von Feldforschungsmaterialien, auf qualitativen Interviewanalysen, Medien- und Diskursanalysen, Archivalienforschung oder auf der Analyse von Dingen.



### AUS DEM INHALT

*Ina Kuhn*

Nüchternheit. Zum Nicht-Trinken als Alltagspraxis  
und Gegenwartsphänomen

*Stefanie Mallon*

Vieldimensional. Materialität als Erfahrungskontinuum  
im analogen und digitalen Raum am Beispiel Kleidung

*Anna Weichselbraun*

Die epistemischen Affordanzen von Papier.  
Beobachtungen zur Digitalisierung eines Handbuchs

*Alexandra Rau*

Gefühlte Erfahrung und Autoanalyse. Eine fiktive  
Begegnung zwischen Simone de Beauvoir und Pierre  
Bourdieu

Forum: KI?! Maschinelles Lernen und Lehren

[www.waxmann.com/zekw](http://www.waxmann.com/zekw)  
[www.zekw.de](http://www.zekw.de)



[www.waxmann.com/graugold](http://www.waxmann.com/graugold)

Elisabeth Timm,  
Christiane Cantauw (Hrsg.)

Im Auftrag vom  
Landschaftsverband  
Westfalen-Lippe

**Graugold**  
Magazin für Alltagskultur

2025, 5. Jahrgang,  
176 Seiten, br., 20,00 €  
ISBN 978-3-8188-0040-6

*Graugold*, ein Magazin, zeigt Alltagskultur, die historische ebenso wie die heutige. Alltagskultur war und ist immer eine Mischung aus vielen unterschiedlichen Teilen: glänzendes Vergnügen, banale Selbstverständlichkeit, schlimme Konflikte, bedeutsame Kleinigkeiten, schöne Momente, aufschlussreiche Veränderungen und vieles mehr. Die Herausgeberinnen möchten wissenschaftliche Expertise attraktiv vermitteln und zur Beteiligung anregen und einladen. Dabei schöpfen sie aus der reichhaltigen Überlieferung in Archiven, Museen und Sammlungen.



LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Kulturanthropologisches Institut Oldenburger Münsterland, Westfälische Vereinigung für Volkskunde e.V., Rheinische Gesellschaft für Alltagskulturforschung e.V. (Hrsg.)

## Rheinisch-westfälische Zeitschrift für Volkskunde 2023/2024 (68/69)

Beiträge zur Alltagskultur  
in Nordwestdeutschland

2024, 396 Seiten, br., Abo: 40,00 €, ISBN 978-3-8309-4907-7

Die 1954 gegründete *Rheinisch-westfälische Zeitschrift für Volkskunde* enthält regionale und überregionale Beiträge auf dem Gebiet der Volkskunde, Kulturanthropologie bzw. der Alltagskulturforschung. Die Themen stehen für die Vielfalt der Inhalte und Methoden im Fach, sie sind sowohl historisch als auch gegenwartsorientiert. Dabei bezeichnet „rheinisch-westfälisch“ nicht die Grenzen des Interesses, vielmehr bildet es den Ausgangspunkt für einschlägige Forschungen.

2023/  
2024

### Themenschwerpunkte Kommunikation im ländlichen Raum / Heimatschutzstil – ländliches Bauen im frühen 20. Jahrhundert

#### AUS DEM INHALT

*Christina Aka, Eike Lossin*  
Zum Geleit

*Anna Eckert*  
Das Dörfliche erzählen

*Jonas Leineweber*  
Dorffunk

*Christine Lorenz-Lossin*  
Mit(einander)reden

*Marketa Spiritova*  
Apps, Podcasts, Instagram

*Sina Rieken*  
Plattschnacker oder nicht  
Plattschnacker – Laintheater-  
vereine im Oldenburger Müns-  
terland

*Lucia Sunder-Plassmann*  
Schnacken „über Gott und die  
Welt“. Missionsbasare als länd-  
liche Orte der Kommunikation

*Thomas Schürmann*  
Varianten ländlicher Nachbar-  
schaften. Das Tecklenburger  
Land und das Oldenburger  
Münsterland

*Thomas Spohn*  
Zur Einführung

*Heinz Riepshoff*  
Ein Kulturkampf – Jugendstil  
und Reformarchitektur gegen  
Gründerzeitarchitektur

*Wolfgang Dörfler*  
Ländliche Architektur zwischen  
1900 und 1930 im Zentrum des  
Elbe-Weser-Dreiecks

*Thomas Spohn*  
Reformen im ländlichen  
Hausbau

*Birthe Rogacki-Thiemann*  
Der Haghof in Isernhagen

*Robert Gahde*  
Zwischen Bauverwaltung und  
Heimatschutz

*Jürgen Teumer*  
Carl Weidemeiers Weg von  
Worpswede nach Ascona

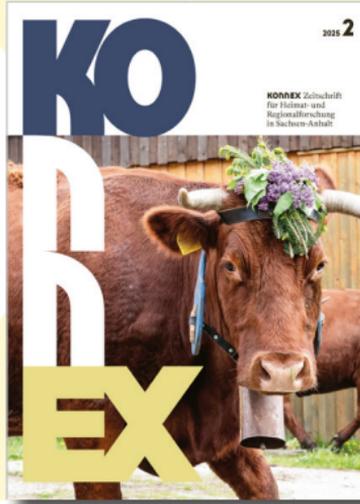
*Michael Schimek*  
Heimat(schutz)architekturen im  
Land Oldenburg

# KONNEX

Zeitschrift für Heimat- und Regionalforschung in Sachsen-Anhalt

herausgegeben vom Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.

2. Jahrgang 2025, 148 Seiten, br., 26,00 €, durchg. vierfarbig, ISBN 978-3-8309-4810-0



www.waxmann.com/konnex

KONNEX ist die neue Zeitschrift für Heimat- und Regionalforschung in Sachsen-Anhalt. Der Name ist hier Programm: In KONNEX sollen Themen der Heimat- und Regionalforschung aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und Verbindungen und Zusammenhänge zwischen den unterschiedlichen Zugängen zu diesem Themenfeld sichtbar gemacht werden. Deshalb treffen in KONNEX Beiträge unter anderem aus der Geschichtsforschung, der Ethnologie, Kulturwissenschaft, Museologie und Kunstwissenschaft sowie verschiedene methodische Ansätze aufeinander.



## E-BOOKS FÜR PRIVATPERSONEN

Die in diesem Prospekt aufgeführten Bücher sind auch in unserem E-Book-Shop erhältlich: **waxmann.ciando.com**. Sie finden die E-Books aber ebenso bei anderen Online-Buchhändlern wie **amazon.de**, **libri.de**, **play.google.com** und **thalia.de** oder unterstützen Sie Ihre lokale Buchhandlung unter **genialokal.de**.

Die **Print- und E-Books von utb** können Sie bestellen über **http://utb.de**.

## UNSER SERVICE FÜR BIBLIOTHEKEN

Institutionelle Kunden und Bibliotheken können bei unseren Partnern **utb-elibrary** ([www.elibrary.utb.de](http://www.elibrary.utb.de)), **Ciando** ([www.ciando.com/service/bibliotheken](http://www.ciando.com/service/bibliotheken)) und **Ebsco** ([www.ebscohost.com](http://www.ebscohost.com)) einen kostenpflichtigen Zugang zu unseren digitalen Inhalten erwerben.

Open-Access-Publikationen sind mit  gekennzeichnet.



Das gesamte Programm finden Sie im Internet unter **www.waxmann.com**.

Die E-Books erhalten Sie unter **waxmann.ciando.com**.



## WAXMANN

Steinfurter Straße 555  
48159 Münster  
Fon 02 51 / 2 65 04-0  
Fax 02 51 / 2 65 04-26  
[www.waxmann.com](http://www.waxmann.com)

### Bestellungen:

Brockhaus / Commission  
Kreidlerstraße 9  
70806 Kornwestheim  
Tel.: 07154 13 27 0  
Fax: 07154 13 27 13  
[waxmann@brocom.de](mailto:waxmann@brocom.de)



Preis- und Titelländerungen vorbehalten.

Waxmann 9/2025